

Historische Fotos werden gesucht

Jahresversammlung des Vereins Eiringer Platt

EHRINGEN. Der Verein Eiringer Platt mit seinen 53 Mitgliedern sorgt dafür, dass das Platt nicht in Vergessenheit gerät und ist mit Veranstaltungen, Unternehmungen und Aktivitäten darum bemüht, die Ehringer Kultur zu erhalten. Bei den monatlichen Treffen werden alte Bräuche behandelt.

Im Sommer besuchten die Mitglieder die Rödesser Burg und den Hochwasserschutzdamm. Ein Ausflug fand ins Spielzeugmuseum nach Massenhausen statt und erstmals wurde das Kartoffelfest gemeinsam mit dem Dreschfest des Männergesangsvereins veranstaltet. Ein gelungenes Fest, wie Vorsitzende Irmhild Henkelmann feststellte. Sie betonte jedoch, dass dies eine ein-

malige gemeinsame Veranstaltung gewesen sei und in diesem Jahr das Kartoffelfest am 29. September wieder alleine durchgeführt werde.

Ein Kalender mit Fotos aus alten „Eiringer Tiiden“ wurde für 2013 erstellt. Am geplanten Häuserbuch werde in unregelmäßigen Abständen gearbeitet, berichtet die Vorsitzende auf der Jahreshauptversammlung.

Neben dem Kartoffelfest ist für dieses Jahr eine Vereinsfahrt nach Kassel oder Fritzlar geplant. Ein Kalender für 2014 kann aufgelegt werden, wenn dem Verein genügend Bilder zur Verfügung stehen. Wer im Besitz alter Fotos ist, wird gebeten, sie dem Eiringer Platt zur Verfügung zu stellen. (ysk)

Aus der Vhs

Ballett für Kinder und Tag der Offenen Tür

TWISTE. Neues Angebot: Klassisches Ballett für Kinder ab vier Jahre mit Irina Koslowa in Twiste in der Ballettschule Debüt, Hauptstraße 37. In diesem Kurs werden die Grundlagen des klassischen Balletts vermittelt. Dieser Kurs startet erst am Dienstag, 5. März, um 14.30 Uhr. (statt 19. Februar) und dauert acht Tage. Die vhs nimmt noch Anmeldungen entgegen bis zum 26. Februar unter 05631/9773-0 oder 06451/7286-17. Am Samstag, 23. Februar, findet dort ein Tag der Offenen Tür statt. (nh)

HNA Impressum

Hessische/Niedersächsische Allgemeine
www.hna.de
unabhängig - nicht parteigebunden

Herausgeber Dirk Ippen.

Chefredakteur Horst Seidenfaden, auch verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes.
Stellvertreter Jan Schlüter.

Verantwortliche Redakteure
Politik und Wirtschaft: Dr. Tibor Pécsa, Martina Wewetzer, Meinung und Hintergrund: Wolfgang Blieffert, Kultur: Werner Fritsch, Sport: Frank Ziemke, Kassel Stadt/Land: Ulrich Hagemeyer, Reportagen: Frank Thonick, Redaktion Wiesbaden: Petra Wettlaufer-Pohl.

Waldeckische Allgemeine
Amtliches Verkündungsorgan des Landkreises Waldeck-Frankenberg sowie der Gemeinde Ederthal, der Städte Bad Wildungen, Lichtenfels und Volkmarsen, Flechtendorfer Straße 4, 34497 Korbach, Geschäftsstelle (Anzeigen, Abonnements) und Redaktion: ☎ 0 56 31 / 97 46 - 0
Sport: ☎ 0 64 51 / 72 33 51 und -23
E-Mail: Redaktion: korbach@hna.de
E-Mail Sport: sport-walk@hna.de, Fax: 0 56 31 / 80 38 (Geschäftsstelle und Redaktion).
Redaktion Korbach: Matthias Müller (verantwortlich)
Redaktion Frankenberg: Jörg Paulus, Sport: Thorsten Spohr (Frankenberg), Geschäftsführung: Harold Grönke.

Anzeigenleitung:
Andrea Schaller-Oller.
Leitung Privatkunden: Heiko Lindecke.
Verlag: Verlag Dierichs GmbH & Co KG, Postfach 101009, 34010 Kassel, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel, (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen)
☎ 05 61 / 2 03 - 00
Anzeigenannahme: ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67*
Fax 08 00 / 2 03 - 21 93*
Anzeigenannahme@HNA.de
Zeitungszustellung: ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67*
Fax 08 00 / 2 03 - 21 93*
kundenservice@HNA.de
(* diese Nummern sind gebührenfrei)
Redaktion: ☎ 05 61 / 2 03 - 00
Fax 05 61 / 2 03 - 24 06
info@HNA.de
Anzeigenpreisliste Nr. 54. Monatlicher Abonnementspreis einschließlich Verlagszustellung Euro 27,40 (bei Postzustellung Euro 29,60) inkl. 7% MwSt. Beendigung des Abonnements nur mit schriftlicher Kündigungserklärung unter Einhaltung einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende, ab Zugang der Kündigungserklärung. Rechte für elektronische Pressespiegel: PMG Presse-Monitor GmbH, ☎ 0 30 / 2 84 93-0
www.presse-monitor.de
Herstellung: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co KG, Wilhelmine-Reichard-Str. 1, 34123 Kassel.
Kostenlose Druckhausführungen für Einzelpersonen und Kleingruppen unter ☎ 05 61 / 2 03 - 40 11

„Mir gefallen die Hessen“

Interview: Der Sänger Marc Marshall im HNA-Gespräch – Heute Ticketverlosung

VON JULIA RENNER

VOLKMARSEN. Mit ihren „Top Ten des Himmels“ kommen Marshall & Alexander am Sonntag, 14. April, 16 Uhr, zu einem Konzert in die Kirche St. Marien in Volkmarsen. Dort singt das vielfach ausgezeichnete Duo unter anderem mit dem Männergesangsverein Ehringen. Im Interview erzählt Marc Marshall, was er mit Nordhessen verbindet und was die Nachteile eines Sängerebens sind.

Gibt es etwas, das Sie mit Nordhessen verbindet?

MARC MARSHALL: Ich habe für den Hessischen Rundfunk einige Sendungen moderiert, in denen es um Chorbeste ging. Da habe ich natürlich durch die verschiedenen Chöre einen Bezug zu Hessen bekommen. Einen Landstrich, den ich zugegebenermaßen gar nicht so gut kannte. Mir gefällt der hessische Menschen-schlag sehr gut, der ist eigentlich gar nicht so weit weg von unserem Badischen.

Sie sind sehr viel unterwegs, geben dutzende Konzerte jedes Jahr. Haben Sie Zeit, sich die Städte anzuschauen, in denen Sie auftreten?

MARSHALL: Ganz toll war, dass ich während des HR-Drehs eine Weile in Marburg gewohnt habe und mir die Stadt anschauen konnte. Ansonsten ist der Zeitablauf eher so, dass man ankommt, am Veranstaltungsort den Soundcheck macht, das Konzert gibt, ins Hotel geht und am nächsten Tag früh in die nächste Stadt fährt. Das ist eines der Defizite.

Das Konzert, das Sie in Volkmarsen geben, wird in einer Kirche sein. Was ist denn das Besondere am Gesang in einer Kirche?

MARSHALL: Es geht damit los,



Kommen nach Volkmarsen: die Sänger Marc Marshall (links) und Jay Alexander.

Archivfoto: Hoffmann

dass jeder Mensch, wenn er in einer Kirche ist, ein ganz anderes Empfinden für sich selbst und die Umgebung bekommt. Mit einer Kirche verbindet man viele Erinnerungen – ob schöne oder traurige. So stimmt sich das Publikum ganz anders ein als in einem Saal. Das ist ein großer Unterschied, denn dann ist das Publikum bereit für den Künstler, der kommt. Was wir dann singen, ist für die Kirche geschrieben und teilweise sogar dort entstanden. Wir singen ohne Mikrofon, was uns die Chance gibt, uns durch Klangnuancen, Interpretationen und Dynamik auf den Ort einzulassen.

Sie werden beim Konzert drei Lieder zusammen mit dem Männergesangsverein Ehringen singen. Ist das üblich, mit Laien auf der Bühne zu stehen?

MARSHALL: Das ist nicht üblich, aber das passiert immer wieder. Denn singen hat nichts mit Professionalität zu

tun, sondern singen ist jedem Menschen gegeben. Wir sollten viel mehr singen, auch die Leute, die meinen, sie könnten es nicht. Die menschliche Stimme ist das Ausdrucksmittel Nummer eins, um Gefühle zu transportieren.

Sie sind schon viele Jahre im Musikgeschäft. Sind Sie vor Auftritten noch aufgeregt?

MARSHALL: Ich stehe seit über 40 Jahren auf der Bühne und ich kenne das Phänomen Lampenfieber überhaupt nicht. Mein Vater (Tony Marshall, Anm. d. Redaktion) hat mir früh klar gemacht: Wenn du etwas kannst, brauchst du keine Angst haben. Meine Vita ist da vielleicht auch speziell, weil ich in diesem Geschäft zuhause bin, seit ich denken kann. Die Bühne ist wahrscheinlich der Ort, den ich am glaubwürdigsten mit dem Begriff Heimat erklären kann.

Welche musikalischen Ziele haben Sie noch?

MARSHALL: Man denkt immer an Superlative, wie viele Platten man verkaufen möchte. Allerdings ist mein Credo, mein Talent weiter zu entwickeln und nie müde zu werden, diese Gabe mit Sorgfalt zu behandeln. Ich möchte immer das Beste aus mir heraus-holen, das treibt mich an.

Verlosung: Die HNA verlost zwei mal zwei Eintrittskarten für das Konzert von Marshall & Alexander am Sonntag, 14.

GLÜCKSTELEFON

Rufen Sie an:
0 13 79 / 0 13 350

April, in Volkmarsen. Wer gewinnen möchte, ruft am heutigen Samstag, 23. Februar, das Glückstelefon an und sagt das Stichwort Marshall & Alexander. **Kostenhinweis:** Der Anruf aus dem deutschen Festnetz kostet 50 Cent, die Preise aus dem Mobilfunknetz können abweichen.

Schüler lernen Zeitung kennen

Projekt „Medien machen Schule“ – Klasse 4c der Grundschule Villa R macht mit

VOLKMARSEN. Die Klasse 4c der Grundschule Villa R in Volkmarsen beteiligt sich an dem Projekt „Medien machen Schule“. Jeden Morgen lesen die Schüler mit Interesse die HNA, im Deutschunterricht werden Printmedien thematisiert.

Ausflug ins Druckhaus

Das Kennenlernen des Aufbaus der Zeitung, der Umgang mit ihr sowie das Anfertigen erster eigener Artikel stehen bei den Grundschulern im Vordergrund. Zusätzlich werden die Mädchen und Jungen das Druckhaus in Kassel mit ihrer Klassenlehrerin besichtigen. Darüber hinaus verarbeiten die Kinder die Zeitungen im Kunstunterricht zu Pappmaché. (nh/ren)



Junge Leser: die Schüler der Klasse 4c der Grundschule Villa R mit der HNA.

Foto: nh

Auf 1,5 Hektar werden Pappeln gefällt

Naturschutzgebiet Stadtbruch – Arbeiten ab kommender Woche dienen der Verkehrssicherung

VOLKMARSEN. Ab kommender Woche werden auf einer etwa 1,5 Hektar großen Fläche im Naturschutzgebiet „Stadtbruch“ bei Volkmarsen Pappeln gefällt, damit sie nicht auf angrenzende Grundstücke kippen. Der langfristige Pflegeplan für das Naturschutzge-

biet sieht vor, dass alle Balsam- und Hybridpappeln nach und nach entfernt werden.

Zunächst werden sogenannten Habitatbäume, in denen Horste, Höhlen oder Stammrisse sind, gekennzeichnet. Sie bleiben stehen, sofern sie keine Gefährdung darstellen.

Um die Arbeiten, die mit der Oberen Naturschutzbehörde abgestimmt sind, kümmert sich das Forstamt Diemelstadt. Das Holz wird zugunsten des Eigentümers – der Stadt Volkmarsen – verkauft.

Der „Stadtbruch“ war bis zu Beginn der 50er Jahre eine

feuchte, aufwändig entwässerte saure Wiese, die als Gänseweide genutzt wurde. Ab 1951 wurde die Wiese mit Pappeln aufgeforstet. In den 80er Jahren wurden zwei Teiche angelegt. 1985 wurden 27 Hektar zum Naturschutzgebiet ernannt. (nh/ren)

BÜRO & BETRIEB

1963 – 2013
50 Jahre
Jeden Tag einen Bissen besser

Meyer Menü
LIEFERT LECKER

Überzeugen Sie sich von unseren Vorteilen:

- Täglich 7 leckere Menüs zur Auswahl
- Zu jedem Menü bekommen Sie ein leckeres Dessert
- 2 Wochenend- und Feiertagsmenüs
- Keine Vertragsbindung und kein Mindestbestellzeitraum
- Kostenlose Anlieferung

Alle Infos erhalten Sie kostenlos telefonisch unter **0800-150 150 5** oder im Internet unter **www.meyer-menue.de**